

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 24.03.2015

Parkraumkonzept für die Altstadt und das Südliche Bahnhofsviertel entwickeln

Antrag

1. Die LH München setzt sich zum Ziel, die Straßenräume der Altstadt und in Teilbereichen des südlichen Bahnhofsviertels maßgeblich, d.h. in einer Größenordnung von etwa der Hälfte der parkenden Kfzs zu entlasten. Dies erfolgt v.a. durch eine Verlagerung des Parkens in die bestehenden Parkhäuser.
2. Die LH München strebt an, zusammen mit den Parkhausbetreibern eine hierfür förderliche Tarifkonzeption zu entwickeln. Das Parken im Straßenraum sollte eher teurer sein als das Parken im Parkhaus. Es sollte versucht werden, auch Anwohnerstellplätze zu akzeptablen Preisen unterzubringen. Um zu vorteilhaften Lösungen zu gelangen, wird auch ein Erwerb der Parkhäuser erörtert.
3. Die Ergebnisse der kürzlich durchgeführten Parkraumerhebung für die Altstadt werden baldmöglichst veröffentlicht und breit diskutiert.

Begründung:

Die Altstadt zeichnet sich durch eine große Dichte und Bedeutung ihrer Nutzungen aus, die sich u.a. in hohen Fußgängerfrequenzen zeigt. Allerdings gibt es hierbei eine hohe Konzentration auf wenige Straßen einerseits (viele bezeichnen die Kaufinger und die Neuhausener Straße bereits als Rempelmeile und auf viele vergessene Straßen und rückwärtigen Nutzungen andererseits, so die Anlieferbereiche in der Herzogspitalstraße und im Färbergraben.

In diesen Straßen, außerhalb der Fußgängerzone, stellt das Straßenrandparken das Haupthemmnis für eine größere Attraktivität für den Fuß- und Radverkehr dar. Ziel sollte es daher sein, das Parken in der Altstadt vermehrt in die noch sehr aufnahmefähigen Parkhäuser zu verlagern.

Mit den Parkhausbetreibern ist eine Kooperation anzustreben bzw. es ist zu prüfen, ob die LH München die Parkhäuser nicht selbst erwerben kann, um hier besser steuern zu können. Die Preise für das Besucherparken sollten im Parkhaus eher günstiger sein als im Straßenraum. Für die Bewohner der Altstadt sollten Angebote für Dauerstellplätze im Parkhaus ausgeweitet werden, dies ggf. mit städtischer Unterstützung, da die LH München mit Stellplatzablösemitteln auch in anderen Stadtbereichen Quartiersgaragen gebaut hat und marktgängige Preise verlangt, die überwiegend lediglich den Unterhalt decken, nicht aber die Investition.

Im Straßenraum sollten die Parkplätze schrittweise reduziert werden und die maximale Parkdauer weiter beschränkt werden. Besondere Berücksichtigung bei dieser Diskussion bedürfen jedoch mobilitätseingeschränkte Personen, deren Stellplätze erhalten bzw. ausgeweitet werden sollen.

Die Umsetzbarkeit dieser Vorschläge muss sich sicherlich auch anhand der Ergebnisse der vom Planungsreferat durchgeführten Parkraumerhebung zum privaten und öffentlichen Parken messen lassen und muss ggf. um weitere Elemente ergänzt werden. Dies ändert nichts an der sinnvollen Zielsetzung, das Parken im Straßenraum zu reduzieren - zugunsten attraktiverer öffentlicher Räume und besserer Bedingungen für alle die zu Fuß und mit dem Rad in der Altstadt unterwegs sind. Die überwiegende Mehrheit!

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Paul Bickelbacher

Herbert Danner

Sabine Nallinger

Anna Hanusch

Dr. Florian Roth

Sabine Krieger

Mitglieder des Stadtrates